

Niederschwelliges Informations- und Beratungsangebot für 12–25-Jährige in Bern



Stadt Bern

Familie & Quartier Stadt Bern
Soziokultur



SORA
für junge Erwachsene
und Familien



**Berner
Generationen
Haus**

Ablauf

Hinweis: Die Veranstaltung wird aufgezeichnet

- ✓ Begrüssung
- ✓ Ausgangslage & Zielsetzung (5min)
- ✓ Auswertung Umfrage junge Menschen 12 – 25 Jahre durch Berner Fachhochschule, Departement Soziale Arbeit (25min)
- ✓ Fragerunde (15min)
- ✓ Ergebnisse Befragung Fachpersonen & Verständnisfragen (10min)
- ✓ Ausblick auf Runder Tisch vom 5. Mai 2026 (5min)
- ✓ Zeitplan (3min)
- ✓ Feedback Infoveranstaltung 10.03. und Anmeldung Runder Tisch 05.05.2026 (2min)

Ausgangslage & Zielsetzung

Warum dieses Projekt?

- Wiederkehrend zeigen Studien eine sehr hohe psychische Belastungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf. Ihre Herausforderungen sind bekannt
- Gleichzeitig bestehen weiterhin Angebotslücken
- Unterstützungsangebote sind aus der Sicht der Zielgruppen teils schwer zugänglich oder mit Wartezeiten verbunden

Ziel

- Rasche, unkomplizierte Unterstützung – ohne grosse Hürden
- Bündelung von
 - Informationen
 - Beratungsangeboten
 - Ressourcen
- Nur in Kooperation mit verschiedenen Partner*innen möglich

Ergebnisse
Befragung
Fachpersonen

Eckdaten qualitative Befragung September 2025

Fragen:

- Soll diese Projektidee aus Ihrer Sicht weiterverfolgt werden?
- Wo sehen Sie Chancen und Risiken?
- Zu welchen Themen besteht aus Ihrer Sicht Bedarf?
- Haben Sie Interesse an weiteren Informationen zum Projekt?

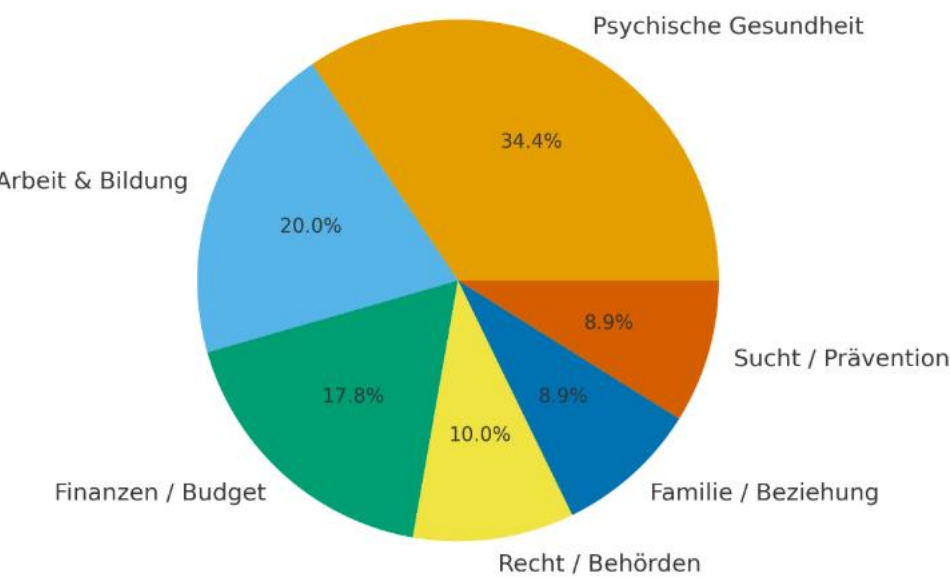
Rücklauf: 66 Fachpersonen von unterschiedlichen Fachstellen und Institutionen.

Sehr hohe Zustimmung: Die Mehrheit der Rückmeldungen befürwortet die Projektidee ausdrücklich.

Begründungen: Bedarf an niederschwelligen, zentralen, unkomplizierten Anlaufstellen; Lücken im bestehenden System; hohe Relevanz nach Corona.

Gewichtung der ermittelten Themen

Themenbedarf – Verteilung



THEMA	ANZAHL NENNUNGEN	ANTEIL
Psychische Gesundheit	31	34.4%
Arbeit / Bildung	18	20.0%
Finanzen / Budget	16	17.8%
Recht / Behörden	9	10.0%
Familie / Beziehung	8	8.9%
Sucht / Prävention	8	8.9%

Chancen und Risiken

Benannte Chancen des Projekts

- **Niederschwelligkeit**
- **Zentrale Anlaufstelle**
- **Früherkennung & Prävention**
- **Entstigmatisierung**
- **Partizipation und Selbstwirksamkeit**
- **Vernetzung und Synergien**
- **Überbrückung bei Wartezeiten auf Therapieplätze**

Benannte Risiken des Projekts

- **Verfehlte Zielgruppe**
- **Hochschwelligkeit durch Standort**
- **Triage-Falle**
- **Fehlende Beziehung**
- **Bekanntheit**
- **Doppelspurigkeit**
- **Altersdiversität**

Umsetzungsideen

Handlungsfelder und Umsetzungsmöglichkeiten

HANDLUNGSFELD	EMPFOHLENE MASSNAHMEN
Standort & Zugang	Jugendnahe Orte, mobile Angebote, flexible Öffnungszeiten
Digitale Ergänzung	Chat, App, Onlineberatung
Partizipation	Co-Design, Peer-Beratung, diverse Teams
Formate	Walk-in, Gruppenangebote, kreative Settings
Koordination	Vernetzung, Abstimmung, Abgrenzung, Kommunikation, Monitoring

Weitere Schritte

Runder Tisch für alle Interessierten am 5. Mai 2026

Zeit: 5. Mai 2026, 16.00 - 20.00 Uhr

Ort: Berner Generationenhaus, im Bubenbergsaal

Vertiefte Diskussion zu den Rückmeldungen der jungen Menschen und erste Überlegungen zur Konzeption eines möglichen niederschweligen Angebots

Themen

- Ideen, Visionen und Erwartungen
- Ressourcen und Verantwortlichkeiten
- Aufbau, Struktur und Angebotsausgestaltung einer Anlaufstelle
- Chancen, Risiken und Stolpersteine

Zeitplan

- März Jugend-Mitwirkung qualitativ & quantitativ
- Mai Runder Tisch
- Mai/Juni Auswertung Runder Tisch
- Sommer/Herbst voraussichtlich Konzeption Pilotprojekt
- 2027 – 2029 voraussichtlich Durchführung Pilotprojekt